

Felix, das Wunderkind

Bereits mit drei Jahren bekam Felix seinen ersten Musikunterricht. An seiner Seite war immer seine Schwester Fanny, die vier Jahre älter war. Seine anderen Geschwister, Rebecca und Paul, waren auch musikalisch, doch Felix und Fanny stachen mit ihrem Talent heraus.

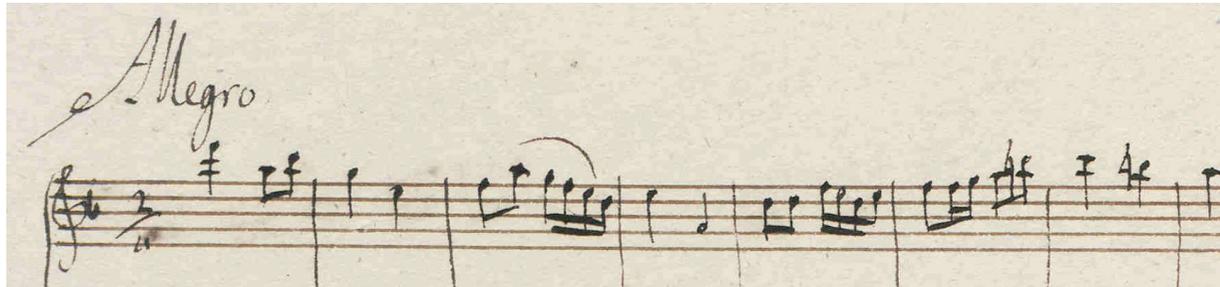
Bereits als neunjähriger trat Felix in der Öffentlichkeit als Pianist auf. Und als er 12 war, wurde sein gerade eben fertig komponiertes Violinkonzert im Elternhaus aufgeführt.



Felix Mendelssohn Bartholdy im Alter von 12 Jahren, Ölskizze von Carl Joseph Begas (1821)

1

Dies ist das Thema des 3. Satzes des d-Moll Violinkonzertes von Felix, das er mit 12 Jahren komponierte. Du siehst es sogar in seiner eigenen Handschrift (Autograph 1822):



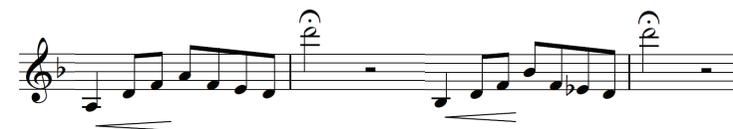
a) Singe es nach, bis die Melodie (besonders die ersten vier Takte) geläufig sind.

Du hörst nun den ersten Abschnitt des Allegros.

b) Wie oft wird der Themenkopf gespielt?

c) Welche Instrumente spielen das Thema?

d) Inwiefern kann man hier von motivischen Vorder- und Hintergrund sprechen?



2

Dem ersten Abschnitt folgt ein zweiter, den man „Cadenza“ nennt. In diesen Kadenza konnten die Solisten zeigen, was sie „so alles drauf hatten“.

Die hier gespielte Cadenza ist in vier Puzzleteile zerlegt.

a) Höre dir die Cadenza an und ordne die Teile in die richtige Reihenfolge.

b) Welche Elemente dieser Cadenza könnten für einen Geiger schwer zu spielen sein? Warum?

